



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Kobe-Osaka  
Gemeindebrief

Februar 2020

## Informationen

### Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, den **9. Februar** um 11 Uhr statt. Die Predigt hält Pfarrer Andreas Rusterholz, die Orgel spielt Frau Nami Uchiyama.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist die **ordentliche Jahresversammlung der KUPC** (Kobe Union Protestant Church) angesetzt. Die englischsprachige KUC (Kobe Union Church) und unsere Gemeinde bilden zusammen die gesetzlich vorgeschriebene Rechtskörperschaft KUPC. Wir bitten um rege Teilnahme an dieser wichtigen Versammlung. Die Einladungen dazu haben wir bereits Ende Januar verschickt.

Aus Zeitgründen kommen wir nach der **KUPC Jahresversammlung nicht** wie sonst zu einem Potluck Lunch zusammen.

Schauen Sie doch einmal auf *Seite 2*, dort schreibt Pfarrer Rusterholz etwas über die Redensart "*Ich könnte mir vor Ärger in den Arsch beißen*".

Der nächste Gottesdienst wird am Sonntag, den **8. März** um 11:00 Uhr in der Kobe Union Church stattfinden.

Im Namen des Gemeindevorstandes

Ihre

Myriam Müller

## IN DIESER AUSGABE



Jahresspruch / Monatsspruch	2
Eine Schlange mit Biß	2
Februar Lesungen	3
Events	3
Kinderseite: Hat Fasching etwas mit Kirche zu tun?	4



### Orgelspiel am 9. Februar mit Nami Uchiyama:

N.N.



### Monatsspruch Februar

Ihr seid teuer erkaufte;  
werdet nicht der Menschen  
Knechte.

1.Kor 7, 23 (L)

### Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem  
Unglauben!

Mk 9,24 (L=E)

## Eine Schlange mit Biß

Von den 150 Psalmen im Alten Testament werden sieben als Bußpsalmen bezeichnet, nämlich Psalm 6, 32, 38, 51, 102, 130 und 143. Der 51. Psalm z.B. beginnt mit folgenden Worten: „Sei mir gnädig, Gott, nach deiner Güte, nach dem Mass deines Erbarmens tilge meine Freveltaten.“ Dies sollen Worte von König David sein, mit denen er Gott um Vergebung gebeten hat. Da jeder Mensch Fehler macht und wie David auf Vergebung hofft, waren diese sieben Psalmen fester Bestandteil der mittelalterlichen Gebetsbücher.

Einige von diesen Büchern waren reich bebildert und damit auch sehr teuer. Weil nun David nicht nur der Autor der meisten Psalmen war, sondern auch Vergebung bitter nötig hatte, wurde er oft am Anfang der Bußpsalmen abgebildet. Viel dieser Abbildungen sind sehr sorgfältig ausgeführt und passen zum Text. David, der an der Krone und der Harfe erkennbar ist, kniet vor Gott und bittet um Vergebung. Da die meisten Bilder nicht eine ganze Seite ausfüllen, bleibt ein

Rand. Dieser ist manchmal leer, manchmal aber auch mit einem Pflanzenornament ausgefüllt. In einigen Büchern findet man neben den Pflanzen noch seltsame Figuren, seltsame Tiere und Men-



schen. Manche davon wirken in unseren Augen vulgär und unpassend. Oft weiss man nicht, was der Maler damit sagen wollte.

In einer Handschrift (Ms. lat. 32a, fol 74v), die um 1450 in Genf entstanden ist (<http://www.ecodices.unifr.ch/de/bge/lat0032a/74v>), findet sich folgende seltsame Figur in Rand neben dem andächtig betenden David:



Erkennbar ist eine gelb-grüne Schlange (mit Hundekopf?), die gerade herzhafte zubeißt. Etwas weniger klar ist der Rest. Man kann aber ohne viel Fantasie zwei Beine, das Gesäß und

ein nach vorn geneigten Oberkörper erkennen. Arme und Kopf fehlen. Es liesse sich trefflich streiten, ob das nun zwei Wesen sind oder eines. Klar ist jedoch, dass die [Fortsetzung Seite 3](#)

## KOMMENDE EVENTS

**3. Februar, 14 Uhr, Setsubun** im Nagata-Schrein in Kobe, Auskünfte:

reilingkoebler@yahoo.com oder myriam.mueller@gmail.com

**11. Februar, Wanderung nach Arima.** Auskünfte:

myriam.mueller@gmail.com

**21. Februar, 11 Uhr, Frauentreff.** Anmeldung und Auskünfte: myriam.mueller@gmail.com

**28. Februar, Night Café** mit Flöte und Klavier im Kagawa Center, ab 17.30h (Eintritt frei).

**7. März, Wrestling and Resting** in the Psalm with Carol Sack and her harp. A **One-Day Faith Formation Retreat**, bilingual.

Auskünfte:

reverendclaudia@gmail.com

**19. März, 12 Uhr, Frauentreff.**

Anmeldung und Auskünfte:

myriam.mueller@gmail.com

**Fortsetzung Schlange mit Biß**

Schlange daran ist, ins Gesäß zu beißen. Sie merken wohl bereits, worauf ich hinaus will. Es gibt im Deutschen den Ausdruck „Ich könnte mir (vor Ärger) in den Arsch beißen“. Ich habe das selbst im größten Ärger noch nie versucht und möchte auch Sie vor Selbstversuchen warnen. Das kann nur schief gehen. Mit diesem Ausdruck will man sagen, dass man bereut, etwas Falsches getan oder gesagt zu haben. Es kann leider nicht mehr rückgängig gemacht werden. Stimmt diese Deutung, dann passt das etwas vulgäre Motiv zum reuevollen David. *Andreas Rusterholz*

## LESUNGEN IM FEBRUAR

Septuagesimä (grün)

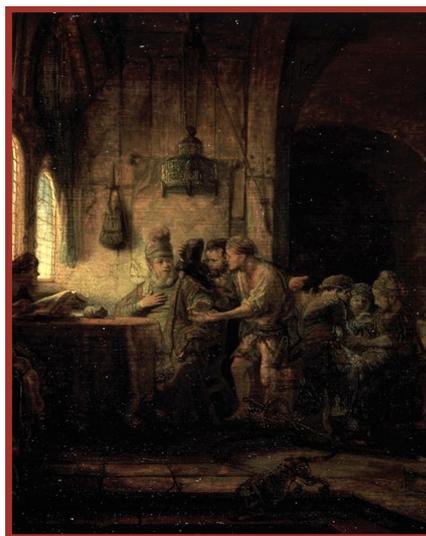
### Jeremia 9,22-23

22 So spricht der HERR: Wer weise ist, rühme sich nicht seiner Weisheit, und der Starke rühme sich nicht seiner Stärke, wer reich ist, rühme sich nicht seines Reichtums. 23 Sondern dessen rühme sich, wer sich rühmt: einsichtig zu sein und mich zu erkennen, dass ich, der HERR, es bin, der Gnade, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden, denn daran habe ich Gefallen. Spruch des HERRN.

### Matthäus 20,1-16

1 Denn mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsherrn, der am frühen Morgen ausging, um Arbeiter für seinen Weinberg einzustellen. 2 Nachdem er sich mit den Arbeitern auf einen Denar für den Tag geeinigt hatte, schickte er sie in seinen Weinberg. 3 Und als er um die dritte Stunde ausging, sah er andere ohne Arbeit auf dem Marktplatz stehen, 4 und er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in den Weinberg, und was recht ist, will ich euch geben. 5 Sie gingen hin. Wiederum ging er aus um die sechste und neunte Stunde und tat dasselbe. 6 Als er um die elfte Stunde ausging, fand er andere dastehen, und er sagte zu ihnen: Was steht ihr

den ganzen Tag hier, ohne zu arbeiten? 7 Sie sagten zu ihm: Es hat uns niemand eingestellt. Er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in den Weinberg! 8 Es wurde Abend und der Herr des Weinbergs sagte zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn aus, angefangen bei den Letzten bis zu den Ersten. 9 Und als die von der elften Stunde kamen, erhielten sie jeder einen Denar. 10 Und als die Ersten kamen, meinten sie, dass sie mehr erhalten würden; und auch sie erhielten jeder einen Denar. 11 Als sie ihn erhalten hatten, beschwerten



Rembrandt, *Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg*, 1637. The Hermitage, St. Petersburg, (aus Wikipedia)

sie sich beim Gutsherrn 12 und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleichgestellt, die wir die Last des Tages und die Hitze ertragen haben. 13 Er aber entgegnete einem von ihnen: Freund, ich tue dir nicht unrecht. Hast du

dich nicht mit mir auf einen Denar geeinigt? 14 Nimm, was dein ist, und geh! Ich will aber diesem Letzten gleich viel geben wie dir. 15 Oder ist es mir etwa nicht erlaubt, mit dem, was mein ist, zu tun, was ich will? Machst du ein böses Gesicht, weil ich gütig bin? 16 So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte.

**Titel:** Die Arbeiter im Weinberg

## Hat Fasching etwas mit Kirche zu tun?

Am Aschermittwoch beginnt die Passions- oder Fastenzeit, die an den Leidensweg von Christus erinnert. Während dieser 40 Tage, in den wir uns auf Ostern vorbereiten, hat man früher „gefastet“, d.h. vor allem auf Fleisch und andere Genussmittel verzichtet. In den katholischen und orthodoxen Kirchen ist es dies heute noch Brauch.

Bevor aber die ernste Fastenzeit beginnt, wird in vielen Regionen von Deutschland noch einmal feste gefeiert:

Im Karneval oder Fasching steht alles auf dem Kopf. Die Mensch-

en verkleiden sich und schlüpfen in andere Rollen. Was sonst normal ist, wird auf den Kopf gestellt. Die „Narren“ erobern die Rathäuser, wildfremde Menschen tanzen zusammen ausgelassen auf den Straßen und nichts ist mehr so wie sonst.

Das zeigt uns, dass wir Christen Grund zur Freude haben, weil wir wissen, dass wir zu Gott gehören, und es gut tut, über sich selbst und andere zu lachen.

Mehr darüber in

<http://www.kinderkirche.de/themen/fastnacht/fasching-01.htm>



### SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten vertrauliche Gespräche an:

**Pfarrer Andreas Rusterholz,**  
Tel.: 078-965 9626

**Schwester Edeltraud Kessler**  
Tel.: 078-851-7788

### ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbstständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

## Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagamedai  
Nada-Ku, Kobe  
Japan 657-0811  
Tel.: 078-871-6844  
Fax: 078-871-3473

[www.evkobe.org](http://www.evkobe.org)

#### **Kontoverbindung:**

Mitsubishi UFJ Bank  
Kobe Branch (Nr. 581)  
Kontonr. 1267305  
Kontoinhaber:

Evangelische Kirchengemeinde

### KONTAKTE

#### **Vorsitzende:**

Myriam Müller  
Kamokogahara 1-4-15-631  
Higashinadaku  
Kobe 658-0064  
Tel.: 090-4300-7742

Email:

[Evang.Kirchengemeinde.Kobe@gmail.com](mailto:Evang.Kirchengemeinde.Kobe@gmail.com)

#### **Pfarrer:**

Andreas Rusterholz,  
Kunikadori 5-1-8-903  
Chuo-ku  
Kobe 651-0066  
Tel.: 078-965 9626

Email:

[rusterholz@gmail.com](mailto:rusterholz@gmail.com)